

🕒 2 min.

Tennis-Nordliga Herren 30

Ein 9:0, das nicht mehr viel bringt

TCF-Herren 30 dennoch zufrieden

Frank Mühlmann

Falkenberg. In der Endabrechnung der Tennis-Nordliga wird der souveräne 9:0-Heimsieg der Herren 30 des TC Falkenberg gegen den SV Halstenbek/Rellingen wohl keine Rolle mehr spielen. Das Team um Kapitän Patrick Velewald rehabilitierte sich jedoch eindrucksvoll für die Schlappe zwei Wochen zuvor in Lübeck. In einem einseitigen Punktspiel konnten die Gäste aus Schleswig-Holstein keinen einzigen Satz für sich entscheiden. Dennoch zog sich die Partie aufgrund einer anderthalbstündigen Regenunterbrechung in die Länge.

Im Spitzeneinzel besaß Jannik Schepers gegen seinen etwas älteren Kontrahenten deutliche Tempovorteile und zwang diesen dadurch zu zahlreichen Fehlern. Ein ähnliches Bild zeigte sich auch im Match von Malte Oetken, dessen druckvolle Auf- sowie Grundschläge beim 6:2 und 6:1 einfach eine Nummer zu schnell für seinen Gegenüber waren. Ähnlich souverän startete auch Patrick Velewald in sein Duell. Der Falkenberger hat aber momentan Probleme, sein Niveau über die gesamte Matchdauer abzurufen, weshalb er im zweiten Satz bei 4:5 auch unnötig mit dem Rücken zur Wand stand. Velewald rettete sich jedoch in den Tiebreak, den er schließlich nach Belieben dominierte (7:0).

In einer ansehnlichen Partie überzeugte Janos Kereszti nicht nur durch seine Konstanz, sondern wirkte auch stets hellwach, wenn sein Gegner attackierte und er dessen Angriffsschläge mit starken Passierbällen konterte. Bei seinem Saisondebüt verwickelte Marco Ehrich seinen Gegner in gewohnt lange Rallyes. Und obwohl der zweite Durchgang sehr umkämpft verlief, behielt Ehrich im Tiebreak verdientermaßen die Oberhand. Trotz kleinerer Schwächephasen gewann auch Paul Niebur sein Einzel und hinterließ dabei einen insgesamt ordentlichen Eindruck. Zu den Doppeln traten die Gäste angesichts des uneinholbaren Rückstands nicht mehr an.

„Der Sieg hilft uns nur bedingt. Auf dem Papier haben wir zwar noch Aufstiegschancen, ich denke aber, dass sich es Lübeck am letzten Spieltag nicht mehr nehmen lässt“, ordnete Patrick Velewald die Ausgangssituation seiner Mannschaft nach dem Spiel ein.

INFO

TC Falkenberg – SV Halstenbek/Rellingen 9:0; Schepers – Leu 6:0, 6:2; Oetken – Hacke 6:2, 6:1; Velewald – Schmidtner 6:2, 7:6; Kereszti – Jäger 6:2, 6:2; Ehrich –

**Schlumberger 6:2, 7:6; Niebur – Ehm 6:4, 7:5; Alle drei Doppel gingen kampflös
an den TC Falkenberg ⇒FM**